



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Lüneburg

Jahresbericht 2023 Kinderschutzbund Lüneburg e.V.

**Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer,**

Im Jahr **2023** haben wir wieder neue Projekte entwickelt, aber auch ganz viel Aufräumarbeiten gestemmt:

- Monika Montz hat zusammen mit drei Lehrerinnen eine Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder in unseren Räumlichkeiten angeboten.
- Eleonore Tatge hat gemeinsam mit Arne Schmidt, dem Beauftragten für Jugendsachen der Polizei, einen Elternbrief zum Thema „Wie stärke ich mein Kind“ entwickelt.
- Unsere neue Krippenleiterin hat mit ihrem Team und mit Hilfe des Vorstands das Schutzkonzept überarbeitet.
- Wir haben den Kellerraum leergeräumt und alle vorhandenen Sachspenden auf einem Flohmarkt vor dem Haus an Kinder verschenkt.
- Das Zimmer der ehrenamtlichen Berater*innen der „Nummer gegen Kummer“ konnte gestrichen und zum Teil neu möbliert werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren sind wir besonders unseren Spender*innen dankbar dafür, dass sie uns mit ihren Spenden so wohlwollend unterstützen. Denn nur deshalb können wir laufende Projekte fortführen und neue Projekte auf die Beine stellen.

Ebenso gilt unser besondere Dank allen tatkräftigen Ehrenamtlichen, die immer da sind und unsere Projekte am Laufen halten.

Eleonore Tagte,
Vorstandsvorsitzende

Unser Dank gilt...

... unseren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit in den Projekten. Wir danken in diesem Jahr besonders Monika Montz und unserem neuen Vorstandsmitglied Marc Scheele, die vielleicht einmal mehr im Hintergrund, dafür aber besonders engagiert in ihrer Unterstützung für den Kinderschutzbund tätig waren.

... Heide Faber, die nicht nur für die Reparatur des Schaukastens gesorgt hat, sondern auch das wunderschöne Bild gemalt hat, mit dem wir jetzt auf unseren Standort hinweisen.

... unseren Mitgliedern, die durch ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag den Kinderschutzbund maßgeblich unterstützen.

... den Mitgliedern des Fördervereins „Kinder- und Jugendtelefon“, die uns mit ihrem Engagement stets unterstützend begleiten.

... der Edda-Worminghaus-Stiftung für die großzügige Spende für das Projekt „Kinderwünsche“ sowie ein Spielgerät für den Gruppenraum der Krippe Bullerbü.

... dem Unverpacktladen „Frohnatur“ für den Erlös aus dem Konzert.

... der Scharnebecker Mühle für ihre Spendenaktion.

... dem Rotary-Club Lüneburg-Hanse für ihre kreativen Ideen zu unseren Gunsten und die großzügigen Spenden.

... Sabine Sieb-van den Elshout (Saananda Sieb Stiftung) für ihre Spende für die Hausaufgabenhilfe.

... Jasmin Bardoux für die Hilfe bei unserer Homepage.

... den Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, die uns Bußgelder zugewiesen haben.

... der Firma Crull für ihre Spendenaktion.

Kinderschutzbund beschenkt

CRULL EXKLUSIV EINRICHTEN: Spende aus Hausfest-Erlös jetzt überreicht

Lüneburg. Eine Spende in Höhe von 1500 Euro haben jetzt die Geschwister Alexandra und Ralf-Peter Crull vom Einrichtungshaus CRULL an Eleonore Tatge vom Lüneburger Kinderschutzbund überreicht. Das Geld stammt aus dem Erlös einer Tombola, die das Team anlässlich des diesjährigen Hausfestes organisiert hat. Unter dem Motto „Mitmachen und Gutes tun“ wurde eine schöne Akku-Tischleuchte vom Designer Grau, von CRULL gesponsert und mit dem Loskauf von fünf Euro konnten die Besucher den guten Zweck unterstützen. Traditionell bietet das Hausfest bei CRULL EXKLUSIV



Freude bei der Scheckübergabe: Alexandra Crull (l.), Eleonore Tatge und Ralf-Peter Crull. Foto: be

SIV EINRICHTEN, Ilmenastraße 15, treuen Kunden eine willkommene Gelegenheit, schöne Einrichtungsteile zu tollen Aktionspreisen zu erstehen.

„Wir möchten uns bei unseren Kunden für die langjährige Treue und die schöne Stimmung bei unserem Hausfest bedan-

ken“, sagen Alexandra und Ralf-Peter Crull. CRULL EXKLUSIV EINRICHTEN verkauft nicht nur Möbel, wer möchte, bekommt auch Einrichtungsgesamtkonzepte bis hin zur Bauaufsicht vom Crull-Team präsentiert. Das Markenzeichen von CRULL ist seine Ex-

klusivität gepaart mit höchster Qualität und einem Service, der seinesgleichen sucht. Designermöbel, Stoffe und Accessoires der besten Hersteller sind im Sortiment, viele Produkte sind in anderen Häusern überhaupt nicht zu bekommen. Mehr Infos unter Telefon (04131) 405051.m

LZ vom 27.11.2023

... allen Spenderinnen und Spendern, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung geholfen haben, Kindern in Stadt und Landkreis Lüneburg zu helfen, besonders mit dem Projekt „Kinderwünsche“.

... unseren Partnern in Unternehmen und Vereinen, die aus sozialer Verantwortung die Zusammenarbeit mit uns suchen.

Sie werden sich auch weiterhin darauf verlassen können, dass wir die Lobby für Kinder und Jugendliche sind.

... den Geschäften und Firmen, die uns mit Spenden sowie Aktionen und günstigen Konditionen geholfen haben.

... der Sparkassen-Stiftung für ihre großzügige Spende für das Projekt „Du darfst es sagen!“



Foto: Kinderschutzbund Lüneburg

Gemeinsam machen wir uns stark, den Kindern in der Region eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Wir finanzieren uns fast ausschließlich aus Spenden, Bußgeldern und Mitgliedsbeiträgen. Ohne Sie alle wäre unsere Arbeit nicht möglich!

**Ein herzliches Dankeschön an alle,
die uns (auch) im Jahr 2023
geholfen haben!**

Gremien

Folgende Gremien wurden von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig besucht:

- Frühe Hilfen/Kinderschutz: Beirat und Arbeitskreis
- Netzwerktreffen Kriminalpräventionsrat
- Runder Tisch gegen Gewalt in der Familie auf der Arbeits- und Lenkungsebene
- Arbeitskreis „Gendersensible Gewaltprävention“, aktuelles Thema: Medienkompetenz für Jugendliche
- Arbeitskreis „Blickpunkt“, Thema: Sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche
- Jugendhilfeausschusssitzung des Landkreises Lüneburg
- Austausch Quartier Weißer Turm, Salino
- Lenkungsgruppe Kriseninterventionsteam in de KJPP Lüneburg

Finanzen

Erfreulicherweise hat sich das Spendenaufkommen sehr positiv entwickelt. Dafür sind wir allen Spenderinnen und Spendern besonders dankbar. Die zweite wesentliche Säule unserer konstanten Einnahmen, nämlich die Bußgeldzuwendungen, war gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Mitgliedsbeiträge sind abermals unverändert konstant geblieben. Dank der vielseitigen Unterstützung sind die Finanzierung unserer Geschäftsstelle und die Arbeit in den Projekten weiterhin sichergestellt.

Kinder- und Jugendtelefon (KJT) Jugendliche beraten Jugendliche (JbJ)

In dem Jahr 2023 war es eher ruhig um das Kinder- und Jugendtelefon. Dank des treuen und gut zusammenarbeitenden Teams wurden neue Strukturen und Ideen gesammelt, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Es ist die Durchführung zweier Ausbildungsgruppen geplant. Eine für Jugendliche und eine für Erwachsene. Diese sollen parallel laufen, damit beide Gruppen durch die Erfahrungen der jeweils anderen Gruppe profitieren können. Für das bestehende Team wurde eine fortlaufende Wiederholung der Ausbildungsinhalte geplant. Die Einheiten sollen von einzelnen Teammitgliedern vorbereitet werden.

Kriseninterventionsteam für Kinder und Jugendliche (KIT K/J)

Wir haben es im letzten Jahr leider nicht geschafft, eine gute Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen im KIT-KJ zu veranstalten - dadurch hat das Projekt geruht. Wir haben nun eine solche Veranstaltung für Anfang Oktober 2024 geplant und werden demnächst damit beginnen, neue Mitarbeiter*innen zu gewinnen.

Schmusebär und Kratzkatze

Durch die Corona-Zeit musste das Projekt pausieren und wird nun wieder ins Leben gerufen: Es ist ein Baustein des Kriminalpräventionsrates (KPR) und findet in Kooperation mit dem Holzwurmtheater statt. Das Theaterstück für Kita-Kinder thematisiert das Setzen und das Aushalten von Grenzen in Situationen, in denen Kinder ein Unbehagen verspüren. Im Vordergrund steht der Umgang mit Gefühlen. Den Kindern wird vermittelt, dass sie Grenzen setzen dürfen und wie sie sich Hilfe holen können. Die Kinder lernen in unbehaglichen Situationen (schlechte) Gefühle zu erkennen, zu benennen und so zu handeln, dass ihr Bedürfnis nach Integrität gewahrt wird. Die Eltern und Erzieher*innen lernen, wie sie mit den Gefühlen der Kinder respektvoll umgehen. Der Kinderschutzbund begleitet den Elternabend. Außerdem gibt es im Büro des Kinderschutzbundes ausleihbare Themen-Kisten, damit Kitas regelmäßig an diesem Thema arbeiten können.

„Wie stärke ich mein Kind?“

Arne Schmidt, Beauftragter für Jugendsachen der Polizei Lüneburg, und Eleonore Tatge haben einen Elternbrief zum Thema „Wie stärke ich mein Kind?“ entwickelt, weil viele Eltern verunsichert sind, ob und wie sie mit ihren Kindern über Alltagsgefahren sprechen sollen. Der Elternbrief wird regelmäßig an Schulen versandt und ist auf der Homepage des Kinderschutzbundes abrufbar.

Das Kinderwartezimmer im Amtsgericht

Unser neues Vorstandsmitglied Marc Scheele hat die Betreuung des Kinderwartezimmers übernommen. Er schaut regelmäßig im Spielzimmer vorbei und hat bereits Spielzeug repariert sowie neue Stifte und Papier angeschafft. Zudem hat Marc Scheele schadhafte Stellen an den Wänden des Zimmers ausbessern lassen.



Foto: Marc Scheele

Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder“

Nach wie vor ist die Nachfrage groß. Im letzten Jahr wurden drei Kurse gegeben, einer im Frühjahr und zwei im Herbst. Beim Pubertätskurs im Herbst wurde deutlich, dass es immer häufiger um Themen wie Depression und Schulverweigerung geht. Zudem zeigt sich, dass sowohl die Nachwirkungen von Corona, aber auch das „Hubschrauberverhalten“ einiger Eltern zu dieser Situation beitragen. Die Selbstwirksamkeit der betroffenen Kinder wird zu wenig gefördert. Im kommenden Jahr möchte der Vorstand die teilnehmenden Eltern finanziell noch mehr entlasten und den Elternbeitrag senken.

Projekt „Regal“ Rotary-Club Lüneburg-Hanse

Der Rotary-Club Lüneburg-Hanse hatte die Idee, in Geschäften Regale aufzustellen, in denen Waren von Lüneburger Start-Up-Unternehmen angeboten werden, deren Kauf zugleich mit einer Spende für den Kinderschutzbund verbunden ist. Eine Idee, bei der es drei Sieger gibt: den Kinderschutzbund, die neuen Unternehmen, die ihre Ware bekannt machen können und die Käufer, die innovative Produkte kennenlernen können. Ein großer Dank geht an die Einzelhändler, die die Regale aufgestellt haben. Wir können nun schon im zweiten Jahr von diesen Spenden profitieren.

Kinderwünsche

Wie im vergangenen Jahr haben wir in Bezug auf das Thema „Kinderarmut“ auch in diesem Jahr wieder Kinderwünsche erfüllt, wenn der Staat (Soziale Arbeit und Jobcenter) nicht unterstützen konnte. Wir konnten Kindern im Alter von 10 - 16 Jahren wieder (fast) alle Wünsche erfüllen: zum Beispiel Sportgeräte, Gesellschaftsspiele, Spielsachen. Weitere Anträge nehmen wir gern entgegen.

Hausaufgabenhilfe

Das Integrationsprojekt wurde 2022 aufgelöst. Monika Montz und Frau Kanso halten immer noch Kontakt zu den Müttern und ihren Kindern und helfen bei Behördenangelegenheiten. Da die Kinder und Jugendlichen bei den Hausaufgaben weiterhin Unterstützung benötigen, bieten Monika Montz und drei Lehrerinnen einmal in der Woche Hausaufgabenhilfe an, um ihnen bei schulischen Problemen weiterzuhelfen. Die Lehrerinnen sind Frau Kanso, Frau Nause und Frau Bodenstedt. Frau Montz berät nach wie vor bei administrativen Verwirrungen.

Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch in Sportvereinen

Gemeinsam haben eine Vertreterin des Kreissportbundes und Eleonore Tatge vom Kinderschutzbund das Projekt „Tandem“ des Landessportbundes bei einem Sportverein durchgeführt und 2023 den ersten Verein zur Auszeichnung bringen können, der hier im Bereich ein zertifiziertes Schutzkonzept entwickelt hat. Ein weiterer Verein hat den Prozess begonnen.

Beratungsstelle Klippo

Es gab im Jahr 2023 deutlich mehr Kontaktaufnahmen bei der Beratungsstelle. Die meisten erfolgten telefonisch. Einige Fälle wurden mehrfach begleitet. Zwei Kindeswohlgefährdungen mussten dem Jugendamt gemeldet werden. Jungen und Mädchen waren gleichermaßen betroffen. Durch das Projekt „Du darfst es sagen!“ von Eleonore Tatge meldeten sich auch immer wieder Lehrerinnen, um ihr weiteres Vorgehen abzustimmen, wenn Kinder im Unterricht von häuslichen Gewaltübergriffen berichtet hatten. Im Zuge der Beratungen fand eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen statt.

Krippe Bullerbü

Im Januar fand eine Fortbildung zum Thema „§8a - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ statt. Im Februar wurde eine Praktikantin sowie eine Kollegin verabschiedet, außerdem wurde Fasching mit den Kindern gefeiert. Im April wurde Monika Montz als Leitung verabschiedet und Fanny Klimpert hat die Leitung übernommen. Außerdem entstand bei einer gemeinsamen Gartenaktion mit den Eltern die

neue Sandkiste. Im Mai wurde der neue Kollege Oliver Frerking im Team begrüßt. Im Juni gab es einen Teamtage zum Thema „Schutzkonzept“, es gab eine Dankesrunde mit den Eltern und leider einen Wasserschaden im Büro. Beim Sommerfest im Juli wurden die „Großen“ - die zukünftigen Kita-Kinder - verabschiedet. Nach der Sommerschließung fand im September ein Elternabend statt und es kamen neue Praktikantinnen. Im Dezember gab es ein Adventskaffeetrinken mit Eltern und Kindern.

2023 haben wir mit den Kindern viele Ausflüge zu den umliegenden Spielplätzen unternommen. Außerdem wurde das Schutzkonzept gemeinsam erarbeitet und fertiggestellt. Das Team ist auf die Suche nach einem neuen Reinigungsunternehmen und Essenslieferanten gegangen, und die Loewe-Stiftung kam trotz Blitzeis und Schneesturm auf den Hof, um das Essen zu liefern.

„Du darfst es sagen!“

Über eine private Spende und Gelder aus der Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ konnten die von uns lange gewünschten Trostteddys für von Gewalt in der Familie betroffene Kinder angeschafft werden. Die Teddys sind unauffällig mit dem Slogan „Du darfst es sagen!“ und eine Hilfeadresse bedruckt, damit Kinder diese immer parat haben.

2023 haben bereits sechzehn Lüneburger Grundschulen das Projekt durchgeführt. Nach der Lehrerfortbildung an der jeweiligen Schule wurden seit dem Start des Projekts inzwischen 67 Schulklassen unterrichtet. Sie sahen und besprachen das Puppenstück, das Eleonore Tatge gemeinsam mit der Polizeipräventionspuppenbühne und der Polizeidirektion Lüneburg entwickelt hat. Kinder, die zu Hause Gewalt erleben, lernen, dass sie sich Hilfe holen dürfen und mit ihrer Situation nicht allein bleiben müssen.

Im kommenden Jahr wird das Projekt von zwei Studierenden der Leuphana Universität evaluiert.

Veranstaltung zum Weltspieletag

Gemeinsam mit dem Ortsverband von Terres des Femmes Lüneburg hat der Kinderschutzbund zum Weltspieletag erneut eine Veranstaltung im Kurpark durchgeführt, die zum Ziel hat, Kindern einfach Spaß am Spielen zu vermitteln. Es gibt keinen Kommerz, keine Belohnung und keine Sieger! Erneut war die Veranstaltung super besucht und die Kinder hatten viel Freude und Erfolgserlebnisse. Wir möchten dies im kommenden Jahr wiederholen.

Sonderausstellung Mission 2023

Der Kinderschutzbund war Kooperationspartner der Sonderausstellung „Mission 2023“ von Plan International, die zeigt, wie sich junge Menschen weltweit für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft einsetzen.

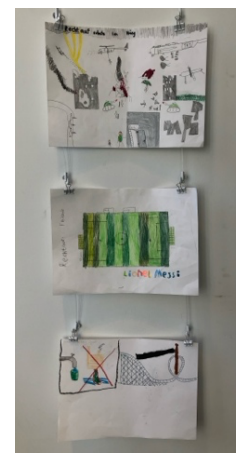
Aufräumaktion/Flohmarkt

Da der Kinderschutzbund einen als Lager genutzten Raum leeren musste, haben wir eine große Aufräumaktion durchgeführt. Alle Sachspenden wie Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Bücher, usw., die wir im Laufe der Corona-Zeit erhalten haben, haben wir im Rahmen eines Hausflohmärktes verschenkt bzw. gegen eine kleine Spende abgegeben. Die Kinder und Familien haben sich über die Sachen gefreut.

Kinderrechte

Zum Thema Kinderrechte haben wir zwei Aktionen durchgeführt:

- Im Rahmen des Festes „Am Weißen Turm“ konnten Kinder sich ein Kuschtier (ebenfalls aus den Sachspenden) aussuchen, wenn sie ein Kinderrecht benennen konnten.
- Zum Weltkindertag hat der Kinderschutzbund eine Ausstellung im Museum organisiert. Zwei Schulklassen hatten ihre Vorstellungen von Kinderrechten in Kunstwerke (Bilder und Schuhkartons) umgesetzt, die 14 Tage als Sonderausstellung im Museum zu bewundern waren.



Fotos: Eleonore Tatge

Schlusswort

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer,

das vergangene Jahr war geprägt von vielen neuen Ideen, aber auch vielen Aufgaben. Mit unseren aktiven Ehrenamtlichen, den Netzwerkpartnern und unseren Förderern haben wir mehr denn je erreichen können.

Wir haben die Themen Kinderarmut, häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Jungen und Mädchen sowie die Kinderrechte noch weiter in den Fokus gerückt. Damit kommen wir dem Ziel näher, dass diese Themen möglichst viele Kinder und die diese umgebenden Erwachsenen erreicht und gesellschaftlich endlich enttabuisiert werden. Nur so ist es möglich, Kindern in solchen Situationen adäquate Hilfe und Schutz zu bieten.

Ich wünsche Ihnen, den fleißigen Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern ein frohes und gesundes neues Jahr und freue mich auf unser gemeinsames Wirken und auf viele bereichernde Begegnungen im nächsten Jahr.

Ihre Eleonore Tatge
Vorstandsvorsitzende

Ein Großteil unserer vielfältigen Arbeit wird durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet. Auch Sie können uns helfen!

Zum Beispiel durch:

- Ideen zur Durchführung einer Benefizveranstaltung
- eine Geldspende
- Ihre Kontakte im Bekanntenkreis, neue Sponsoren zu finden
- Vorstandsarbeit
- eine Mitgliedschaft in unserem Orts- und Kreisverband
- Sponsoring eines Projektes Ihrer Firma/Ihres Betriebes
- Ihre Unterstützung bei Kinder- und Familienfesten.



Foto: Eleonore Tatge



Aufnahmeantrag

Der Mitgliedsbeitrag im Kinderschutzbund Lüneburg e.V. beträgt jährlich 35,00 Euro*. Darin enthalten ist der kostenlose Bezug unserer Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz Das Magazin“ (viermal im Jahr). Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag freiwillig höher ansetzen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V.

Mein persönlicher Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro soll widerruflich jährlich (Mai) durch Lastschrift von folgendem Konto abgebucht werden:

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail: _____

Ich bin an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert.

Mit einem Beitritt zum Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V. **unvereinbar** sind die Mitgliedschaft in oder die Unterstützung von Parteien und Verbänden, die offen oder versteckt rassistische, diskriminierende, antisemitische und/oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern, sowie Hass und Gleichgültigkeit gegenüber Benachteiligten und Minderheiten schüren und/oder sexuelle oder körperliche sowie psychische Gewalt insbesondere gegen Kinder in jedweder Form billigen oder diese zu fördern versuchen.

Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermittelt werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V.

Soltauer Straße 5a

21335 Lüneburg

Tel (04131) 82 88 2/Fax (04131) 84 00 01

E-Mail: info@kinderschutzbund-lueneburg.de

www.kinderschutzbund-lueneburg.de

Unsere Gläubiger-ID: DE63ZZZ00000450855

*Eine Spende sowie der Mitgliedsbeitrag sind steuerlich absetzbar. Bei Zuwendungen über 300 € stellen wir automatisch eine Spendenbescheinigung aus, für Beträge bis 300 € genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Kontoauszug.